

**Zur Rechtsnatur von  
Verzicht und Anerkenntnis  
im Zivilprozess**

Inauguraldissertation

zur  
Erlangung des akademischen Grades  
eines Doktors der Rechte

durch  
die Juristische Fakultät  
der Ruhr-Universität Bochum

vorgelegt von

*Björn Zenzen*

Bochum 2008

Dekan:	Prof. Dr. Peter A. Windel
Erstberichterstatter:	Prof. Dr. Klaus Schreiber
Zweitberichterstatter:	Prof. Dr. Peter A. Windel
Tag der mündlichen Prüfung:	14.01.2008

Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Björn Zenzen**

**Zur Rechtsnatur von Verzicht und  
Anerkenntnis im Zivilprozess**

Shaker Verlag  
Aachen 2008

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7025-4

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Vorwort**

Die nachfolgende Arbeit wurde im Wintersemester 2007/2008 von der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation angenommen. Das Manuskript wurde im Juli 2007 abgeschlossen. Rechtsprechung und Literatur sind bis Januar 2008 berücksichtigt.

Für die Betreuung der Arbeit bin ich Herrn Prof. Dr. Klaus Schreiber zu besonderem Dank verpflichtet.

Danken möchte ich weiter meiner Frau für ihr Verständnis und ihr Vertrauen. Besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern, die mich in meiner Entwicklung stets unterstützt haben.



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erster Teil Einleitung</b> _____	1
<b>§ 1 Gegenstand der Arbeit</b> _____	1
I. Ausgangssituation _____	1
II. Bedeutung einer materiellrechtlichen Funktion für die Rechtsnatur von Verzicht und Anerkenntnis _____	3
<b>§ 2 Gang der Untersuchung</b> _____	4
I. Ansatzpunkt _____	4
II. Verlauf _____	6
<b>Zweiter Teil Aktueller Meinungsstand und dogmatische Herleitung</b>	9
<b>§ 3 Die verschiedenen Ansichten zur Rechtsnatur von Verzicht und Anerkenntnis</b> _____	9
I. Reine Prozesshandlungen _____	9
1. Inhalt _____	9
2. Erklärungscharakter _____	11
3. Anfechtbarkeit, Widerrufbarkeit _____	12
4. Rechtsfolgen _____	16
II. Rein materielle Rechtsgeschäfte _____	17

III. Doppelfunktion _____	18
1. Inhalt und Rechtsfolgen _____	18
2. Abgrenzung Doppeltatbestand/-natur _____	19
IV. Ergebnis _____	20
<b>§ 4 Verzicht und Anerkenntnis im Lichte ihrer Herleitung und des allgemeinen Verhältnisses von Privatrecht und Zivilprozessrecht _____</b>	<b>21</b>
I. Herleitung von Verzicht und Anerkenntnis _____	21
1. Dispositionsmaxime _____	22
a) Inhalt _____	22
b) Bedeutung für die Funktion von Verzicht und Anerkenntnis _____	22
2. Verhandlungsmaxime _____	25
a) Inhalt _____	25
b) Bedeutung für die Funktion von Verzicht und Anerkenntnis _____	27
3. Ergebnis _____	29
II. Allgemeines Verhältnis von Privatrecht und Zivilprozessrecht _____	30
1. Trennung der Regelungsbereiche _____	30
2. Erkenntnisse für die Funktionsweise _____	31
III. Ergebnis _____	33
<b>Dritter Teil Rechtsgeschichtlicher Hintergrund und Gesetzeszweck _____</b>	<b>35</b>
<b>§ 5 Historische Entwicklung vom römischen Recht bis zum Partikularrecht _____</b>	<b>35</b>
I. Verzicht und Anerkenntnis im römischen Recht _____	35
1. Subjektives Recht und Klage im römischen Recht _____	35
2. Die Funktion von Verzicht und Anerkenntnis im Legisationsprozess _____	36
a) Allgemeiner Verfahrensablauf _____	36
b) Das Anerkenntnis des Beklagten _____	37
c) Der Verzicht des Klägers _____	39
d) Ergebnis _____	40



3. Die Funktion von Verzicht und Anerkenntnis in den weiteren Entwicklungsstufen des römischen Prozesses _____	40
a) Formularprozess _____	40
b) Kognitionsprozess _____	42
4. Ergebnis _____	43
II. Verzicht und Anerkenntnis im germanischen und im Gemeinen Prozess _	43
1. Der germanische Prozess _____	43
2. Der Gemeine Prozess _____	45
III. Regelungen von Verzicht und Anerkenntnis im Partikularrecht _____	46
1. Bestimmungen nach dem Vorbild des römischen Prozesses _____	46
2. Bestimmungen unter dem Einfluss des germanischen Prozesses _____	47
3. Bestimmungen mit einer Vermischung der Rechtstraditionen _____	48
IV. Ergebnis _____	50
<b>§ 6 Entstehung und Gesetzeszweck der §§ 306, 307 ZPO _____</b>	<b>51</b>
I. Die Entstehung der §§ 306, 307 ZPO _____	51
1. Der Norddeutsche Entwurf von 1870 _____	51
a) Die Erwägungen der Kommission _____	51
b) Zwischenergebnis _____	54
2. Das weitere Gesetzgebungsverfahren _____	54
a) Der Entwurf I von 1871 _____	55
b) Die Entwürfe II von 1872 und III von 1874 _____	57
II. Der aus der Entstehungsgeschichte abzuleitende Regelungszweck der §§ 306, 307 ZPO _____	58
1. Der Ansatz <i>Degenkolbs</i> _____	59
2. Stellungnahme _____	60
a) Kein Widerspruch in der prozessualen Ausgestaltung _____	60
b) Keine zwingende Abkehr von einer materiellrechtlichen Funktion _____	62
aa) Selbständigkeit der materiellen Funktion _____	63
bb) Keine Denaturierung von Verzichts- und Anerkenntnisurteil _	63
cc) Ergebnis _____	66
c) Klare Vorstellung des Gesetzgebers bei den Entwurfsfassungen _	66

3. Ergebnis	67
III. Die Änderungen des § 307 ZPO	68
Zusammenfassung	69
<b>Vierter Teil Tatbestand und Rechtsfolgen von Verzicht und Anerkenntnis nach den Regelungen der §§ 306, 307 ZPO</b>	<b>71</b>
<b>§ 7 Die Verzichts- und Anerkenntniserklärung</b>	<b>71</b>
I. Bedeutung von „verzichten“ und „anerkennen“ i.S.d. §§ 306, 307 ZPO	72
1. Verzichten	72
a) Juristischer Sprachgebrauch	72
b) Allgemeiner Sprachgebrauch	73
2. Anerkennen	73
a) Juristischer Sprachgebrauch	73
b) Allgemeiner Sprachgebrauch	74
II. Bedeutung von „geltend gemachter Anspruch“ i.S.d. §§ 306, 307 ZPO	74
1. Das gesetzgeberische Verständnis	75
2. Der heutige Meinungsstand	75
a) Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff	75
b) Der eingliedrige Streitgegenstandsbegriff	76
c) Der materiellrechtliche Ansatz	76
3. Stellungnahme	77
a) Grundsätzliche Erwägungen	77
b) Erwägungen in Bezug auf die §§ 306, 307 ZPO	78
c) Eigenständige Deutung des „Anspruchs“ als Gegenstand von Verzicht und Anerkenntnis	81
III. Ergebnis	85
<b>§ 8 Rechtsfolgen von Verzicht und Anerkenntnis</b>	<b>86</b>
I. Verfahrensbeendigung durch Urteil	86
II. Der rechtliche Charakter der Urteilsgrundlage	87

1. Die Urteilsgrundlage als rein prozessuale Rechtslage _____	87
a) Ansatz _____	87
b) Stellungnahme _____	88
aa) Bestimmung des Rechtscharakters _____	88
bb) Dogmatische Bedenken _____	93
cc) Widersprüchliche Anknüpfung an das materielle Recht _____	96
c) Ergebnis _____	99
2. Die Urteilsgrundlage als Festlegung des materiellen Rechts im Prozess _____	100
a) Grundsätzliche Überlegungen _____	100
b) Die privatrechtlichen Rechtsfolgen im Einzelnen _____	101
aa) Vollständig abweichende Rechtslage _____	102
bb) Vollständig übereinstimmende Rechtslage _____	108
cc) Teilweise übereinstimmende Rechtslage _____	110
dd) Zwischenergebnis _____	112
ee) Bedenken gegen materielle Rechtsfolgen _____	112
ff) Ergebnis _____	115
c) Identifikation mit Instituten des Privatrechts _____	116
aa) Anknüpfung an die §§ 397, 779, 781 BGB _____	116
bb) Einseitige Rechtsgeschäfte _____	118
cc) Analogie _____	119
dd) Erklärung <i>sui generis</i> _____	120
d) Erklärungen im Prozess für den Prozess _____	121
III. Ergebnis _____	122
Zusammenfassung _____	123
<b>Fünfter Teil    Konsequenzen für die Rechtsnatur von Verzicht und Anerkenntnis _____</b>	<b>125</b>
<b>§ 9    Doppelfunktion von Verzicht und Anerkenntnis _____</b>	<b>125</b>
I. Die privatrechtliche Unwirksamkeit von Verzicht und Anerkenntnis und ihre Folgen für Prozess und Urteil _____	125
1. Anfängliche Unwirksamkeit _____	126
a) Allgemeines _____	126
b) Auswirkungen auf die Wirksamkeit als Prozesshandlung _____	126
c) Auswirkungen auf Verzichts- und Anerkenntnisurteil _____	128

2. Nachträgliche Unwirksamkeit _____	130
a) Anfechtbarkeit von Verzichts- und Anerkenntniserklärung _____	130
b) Rechtsfolgen der Anfechtung _____	131
c) Ergebnis _____	133
II. Die prozessuale Unwirksamkeit von Verzicht und Anerkenntnis und ihre Folgen für Prozess und Urteil _____	134
1. Unwirksamkeitsgründe _____	134
2. Rechtliche Folgen _____	134
III. Ergebnis _____	136
<b>Sechster Teil Schlussbetrachtung _____</b>	<b>137</b>
<b>Literatur _____</b>	<b>139</b>
<b>Lebenslauf _____</b>	<b>151</b>